

Laurentius Bote

Kirchengemeinde Schönberg

Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Ollndorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Roduchelstorf (ehemals Rabensdorf), Rottensdorf, Rupensdorf, Sabow, Schönberg (St.-Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt



Glockenguss
Festgottesdienst
"800 Jahre Schönberg"

S. 14
S. 6

33. Schönberger
Musiksommer
Jubelkonfirmation

S. 7
S. 9



Liebe Gemeinde, während ich diesen Text schreibe, halte ich meinen 7 Wochen alten Sohn Valentin auf dem Arm – das mach ich mit links – (mit rechts tippe ich) und freue mich über dieses neue Leben, das etwas früher als erwartet und somit überraschend, aber ganz wunderbar fertig auf die Welt gekommen ist.

Nun ist er da. Die Familie gewöhnt sich langsam an den Zuwachs und wir sind dankbar. Dankbar für das Kind und dankbar für die zahlreichen Glückwünsche aus der Gemeinde. Wir haben uns sehr gefreut. DANKE!

Ja, es ist ein großes Glück zu erleben, dass Menschen füreinander da sind und Anteil nehmen an dem, was dem/der Nächsten geschieht.

Dass nicht nur so freudige Ereignisse, wie die Geburt eines Kindes, dazu gehören, haben wir als Gemeinde im März schmerzlich erlebt. Auf S. 5 finden Sie einen **Nachruf auf unseren Kirchenältesten Bernd Räsenhöft**.

Und noch eine Sache beschäftigt uns: **Herr Rathke** fällt auf unabsehbare Zeit aus, so dass wir die **Küsteraufgaben** versuchen ehrenamtlich abzudecken. Über jede helfende Hand freuen wir uns, sei es beim Schmücken des Altars mit Blumen, beim Kirchenkaffee oder beim Reinigen der Gemeinderäume und Kirche.

Wie im letzten Laurentiusboten angekündigt, hat seit Mitte März **Pastorin Steinbrück** Leitungsaufgaben in der Kirchengemeinde Schönberg übernommen. Von ihr ist der Text auf S. 3.

Dass im Mai die kleinere **Glocke für das Geläut** auf dem Kirchplatz gegossen werden konnte, haben viele Menschen miterlebt. Ab der Seite 14 erinnern wir an dieses historische Ereignis mit einigen Fotos.

Allen Pastoren, die in der Zeit meines Mutterschutzes und der Elternzeit die Gottesdienste mit der Gemeinde feiern, danke ich ganz herzlich. Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf den **Stadt-Festgottesdienst** am So 30. Juni um 14 Uhr, in dem Dompropst Gerd-Axel Reuß aus unserer Partnergemeinde Dom-Ratzeburg predigen wird. S. 6.

■ Eine gute Lektüre wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2	Gottesdienste & Veranstaltungen.12 + 13	
An(ge)dacht	3	Freud & Leid	23
Herzliche Einladung zu	4	Kontakte in der Kirchengemeinde	24
Mitteilungen	5+9	Impressum	11
Berichte & Rückblick	14		

Titelbild: Foto Karl-Heinz Entschel

Liebe Leserinnen und Leser, ein kleines Amüsement in Vorbereitung für einen sommerlichen Gottesdienstbesuch:

Dorfkirche im Sommer

Schläfrig singt der Küster vor,
Schläfrig singt auch die Gemeinde,
Auf der Kanzel der Pastor
Betet still für seine Feinde.

Dann die Predigt, wunderbar,
Eine Predigt ohne Gleichen.
Die Baronin weint sogar
Im Gestühl, dem wappenreichen.

Amen, Segen, Türen weit,
Orgelton und letzter Psalter.
Durch die Sommerherrlichkeit
Schwirren Schwalben, flattern Falter.

Detlev von Liliencron (1844-1909)

"Schläfrig singt der Küster vor, schläfrig singt auch die Gemeinde" – vielleicht haben Sie beim Lesen geschmunzelt. Ich jedenfalls habe das, hat sich doch seit 1909, seit der Entstehung dieses Gedichtes an der Stimmung in unseren sommerlichen Gottesdiensten nicht so viel verändert. In Kalkhorst und Damshagen haben wir allerdings keinen Küster mehr und damit auch keinen Küster, der schläfrig vorsingt.

Und ob der Pastor oder die Pastorin, mich eingeschlossen, immer wunderbar predigt, sei auch einmal dahingestellt. Und ob sich am Weinen der Zuhörer die Qualität einer Predigt ablesen lässt, steht auch zur Diskussion.

Aber diese letzte Strophe des Gedichtes, sie rührt mich tief: "Amen, Segen, Türen weit, Orgelton und letzter Psalter. Durch die Sommerherrlichkeit schwirren Schwalben, flattern Falter." Schwingt sich da nicht ein Sommer wie er im Buche steht aus den Versen, ist das nicht wirklich Dienst an Mensch und Gott: "Amen, Segen, Türen weit"?

■ Seien Sie herzlich begrüßt,
Ihre Pastorin Claudia Steinbrück
aus Kalkhorst und Damshagen

PS: Liebe Schönberger Leserinnen und Leser, wundern Sie sich nicht, dass ich, die Pastorin aus Kalkhorst, Ihnen einige Worte zum Bedenken schreibe. Wilma Schlaberg ist in Elternzeit!

Leitbild der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg in Mecklenburg

Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.

Wir **empfangen** Orientierung und Stärkung für Leben und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offenen Abendmahlsfeiern und durch Musik.

Wir **leben** die Liebe Gottes **miteinander** in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen **geben wir weiter**, was wir empfangen haben.



Regelmäßige Angebote

So	10.00 Uhr • Gottesdienst mit Kindergottesdienst und am 1. So im Monat und an Feiertagen mit Abendmahl	
Mo	15.00 Uhr • Bastel- und Handarbeitskreis 17.00 Uhr • Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete	
Di	15.30 Uhr • Kinderchor (Mitsingende herzlich willkommen!) 16.15 Uhr • Konfirmanden ab 20.08. Alle 14 Tage ist die „Tafel“ im Katharinenhaus	
Mi	15.00 Uhr • Christenlehre für 1.-3. Klasse ab 21.08. 16.00 Uhr • Christenlehre für 4.-6. Klasse ab 21.08. 19.00 Uhr • Kirchenchorprobe	
Do	16.30 Uhr • Erlebnis-Tanzkreis 19.30 Uhr • Blechbläserprobe	
Fr	18.00 Uhr • Junge Gemeinde (alle 14 Tage)	
	Angebote und Gruppen für Kinder und Jugendliche finden nur in der Schulzeit statt.	
	Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtstagskreis, Kaffeerunde, Gruppe: Wege aus der Depression – Termine siehe im Terminkalender	

✎ MITTEILUNGEN AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT ✎

Nachruf auf Bernd Räsenhöft

verstorben am 11. März 2019

Bernd Räsenhöfts plötzlicher Tod hat uns im Kirchengemeinderat und viele in der Gemeinde tief erschüttert und sehr traurig gemacht.

Die Kirchengemeinde erinnert Bernd Räsenhöft als sehr engagierten und immer hilfsbereiten Menschen, der durch seine ruhige und humorvolle Art das Gemeindeleben erkennbar geprägt hat.

Im Kirchengemeinderat sind seine ausgewogenen Beiträge eine Bereicherung und Hilfe bei Entscheidungen gewesen.

Als Mitglied der Regionalkonferenz hat er die Kirchengemeinde auch auf regionaler Ebene vertreten.

In zahlreichen Gottesdiensten hat Bernd Räsenhöft das Wort Gottes der Gemeinde glaubwürdig zu Gehör gebracht und manchen Gottesdienst hat er selbst als Predigender gestaltet.

Im Bläserchor hat Bernd Räsenhöft viele Jahrzehnte mitgespielt.

Den Schönberger Musiksommer hat Bernd Räsenhöft auf vielfältige Weise im Bereich der Technik und der Finanzen unterstützt. Bei den Konzerten und bei festlichen Gottesdiensten ist er in der Kirche für den Brandschutz verantwortlich gewesen. Die Aufzählung dessen, wobei Bernd Räsenhöft mitgetan hat, ließe sich leicht fortsetzen und jede/jeder der Kirchenältesten könnte eigene Erinnerungen an Bernd ergänzen.

Allen gemeinsam ist, die große Dankbarkeit für das, was Bernd Räsenhöft für die Kirchengemeinde getan hat. Manches ist gesagt worden, mehr aber ist unausgesprochen geblieben.

Wir hoffen und glauben, dass Gott Bernd liebevoll aufnimmt, dort wo alle Sorgen und alle Not aufgehoben sind und, dass Bernd Räsenhöft Seelenfrieden findet.



Festgottesdienst zu 800 Jahre Schönberg mit den neuen Glocken, Bachkantate und Rahmenprogramm So 30. Juni um 14 Uhr St.-Laurentius-Kirche

Zwei neue Glocken sind dank der vielen Spenden nach Schönberg gekommen. Eine Vaterunser-Glocke und eine Friedensglocke. Mit ihnen wird das historische Stadtgeläut nach über 100 Jahren wieder vollständig.

In einem Festgottesdienst werden die neuen Glocken in Dienst genommen und mit ihren „alten“ Schwestern gemeinsam läuten. Passend zum Stadtjubiläum wird der Chor Bachs Ratswahlkantate singen.

Dazu sind Gäste aus der Stadt und dem Land eingeladen. Die Präsidentin unseres Landtages, Frau Birgit Hesse, wird kommen.

Um **12 Uhr** spielen bereits die **Turmbläser** Stücke vom Turm und im Anschluss daran, vor dem Gottesdienst, wird auf dem Kirchplatz Suppe angeboten.

Eine limitierte Auflage kleiner Glocken, die am Tag des Glockengusses (18.5.) gefertigt worden sind, können erworben werden. Nach dem Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde ihre Gäste zum Kirchenkaffee ein. Um **ca. 17 Uhr** schließt sich der Kreis, wenn die **Parforcehornbläser „Maurinetal“** mit ihren Instrumenten die Gäste erfreuen. **Seien Sie herzlich willkommen!**



33. Schönberger Musiksommer

18. Juni bis 22. September 2019

jeden Dienstag 20.00 Uhr und Sonderkonzerte

**Musik und Kunst
in der St.-Laurentius-Kirche Schönberg**

Tickets unter www.schoenberger-musiksommer.de



Zum zweiten Mal setzt sich die Ausstellungsreihe im Rahmen des Schönberger Musiksommers mit dem Genius Loci der Stadt Schönberg, der St. Laurentiuskirche und der Umgebung in Form einer Gruppenausstellung auseinander.

Der Geist des Ortes wird von vielen unterschiedlichen Faktoren bestimmt. Doch die Vitalität der Stadt und der Kirche wird auch sehr vom SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER und den dort stattfindenden Konzerten und Ausstellungen mit Musikern, darstellenden und bildenden

Künstlern aus aller Welt beeinflusst.

Die Präsentation der Werke der Künstlerinnen und Künstler eröffnet den Blick auf aktuelle Positionen in der Kunst. Die Gemeinsamkeit der Arbeiten findet sich im Schlüsselbegriff „Genius Loci“ – der künstlerischen Auseinandersetzung mit Inhalten, architektonischen und landschaftlichen Zeugnissen von Jahrhunderten oder der sichtbaren wie nicht sichtbaren Atmosphäre, der Aura, die Energie, die den Geist des Ortes bestimmt.

Ausstellende Künstler*innen: Claudia Kapellusch – Malerei; Judith Kuhlmann – Rauminstallation; Linda Perthen – Videoinstallation, Zeichnung; Cindy Schmiedichen – Skulptur, Objekt; Andre van Uehm – Fotografie; Tanja Zimmermann – Malerei

DI. 02.07.2019 / 20:00 UHR / St.-Laurentius-Kirche Schönberg

SCHOLA GREGORIANA PRAGENSIS

Musik des 14. Jahrhunderts: Guillaume de Machaut «Missa de beata virgine»

Wie klingt eigentlich die Musik aus der Zeit, als das heute älteste Gebäude unserer 800-jährigen Stadt errichtet wurde? Was wurde gespielt, was wurde gesungen? Mit der Schola Gregoriana Pragensis gehen wir ganz auf den Anfang zurück und erleben die Rekonstruktion der Missa de Beata Virgine von Guillaume de Machaut (um 1300-1370). Da um diese Zeit bereits in Schönberg ein Bischof residierte, können wir davon ausgehen, dass Musik dieses Niveaus hier nicht unbekannt war. Auch die Verbindung nach Prag ist kein Zufall, war es doch der in Prag residierende Kaiser Karl IV., der dem damaligen Fürstbistum die Reichsunmittelbarkeit bestätigte – aber das war schon nach Guillaumes Tätigkeit in Prag... Als Musiker war Guillaume de Machaut ein Neuerer. Das, was in großen Domen noch nicht offiziell gespielt werden konnte, fand buchstäblich seine Nische in Motivmessen – Experimentierfeld für die Komponisten der „Ars nova“. Die im Konzert erklingende Missa Notre Dame, entstanden um 1360/65, gilt als die erste vollständige vierstimmige Vertonung des Mess-Ordinariums (die stets fest stehenden Teile der Messe) als Zyklus.

Die Schola Gregoriana Pragensis ist spezialisiert auf die Musik des Mittelalters. Für unsere Ohren klingt diese Musik ungewohnt, wenn nicht modern. Für Ausführende wie Zuhörende ist es äußerst spannend, an einem praktisch authentischen Ort diesen Klängen nachzugehen und zu bedenken, was alles seither hier erklingen ist.

DI. 06.08.2019 / 20:00 UHR / EINTRITT 10/15 €

KAMMERPHILHARMONIE HAMBURG & ARIEL HOROWITZ, NEW YORK (VIOLINE)

„Bach amerikanisch“ / „Ein Russe in Paris“ – Werke von Johann Sebastian Bach, Heitor Villa-Lobos und Igor Strawinsky

Ein Glücksumstand ist das Zusammentreffen der jungen begeisternden New Yorker Geigerin Ariel Horowitz mit der Kammerphilharmonie Hamburg, deren Konzerte stets Sternstunden im Schönberger Musiksommer darstellen. Neue Sichtweisen bereits bekannter Werke sind beiden zu eigen, ebenso die Begeisterung für nicht im täglichen Musikbetrieb zu hörende Stücke. Beides miteinander kombiniert, lässt aufmerken und aufhorchen. Daher lautet der Untertitel des Programmes treffend „Bach amerikanisch“ / „Ein Russe in Paris“. Den Bach'schen

Violinkonzerten werden die "Bachianas Brasileiras Nr. 5" von dem (süd-)amerikanischen Komponisten Heitor Villa-Lobos gegenübergestellt, während im zweiten Teil Igor Stravinskys "Apollon Mussagete" zu Gehör gebracht wird.

Das fruchtbare Aufeinandertreffen aus verschiedenen Richtungen wird schon im alljährlich in einer intensiven Probenphase arbeitenden Orchester selbst abgebildet: die Mitglieder spielen in bedeutenden europäischen Orchestern, und dennoch haben sie das Bedürfnis, für ganz besondere Projekte und künstlerische Herausforderungen sich extra Zeit zu nehmen und uns an deren wunderbaren Verwirklichungen teilhaben zu lassen – ein Geschenk!

Jubelkonfirmation

So 1.9. um 10 Uhr

An dieser Stelle sei nochmals an den Festgottesdienst zur silbernen, goldenen, diamantenen und eisernen Konfirmation eingeladen. Die Einladungen sind verschickt worden, einige kamen leider zurück. Sollten Sie jemanden kennen, der/die keine erhalten hat, informieren Sie uns bitte. Bitte melden Sie sich an, damit wir entsprechend planen können.

Kinderchor

"Von Juni bis August findet kein Kinderchor statt. Im neuen Schuljahr soll es einen Neustart geben. Näheres wird dann bekannt gegeben."

Christenlehre

Auch im neuen Schuljahr sind die Kinder der 1.-6. Klasse herzlich zur Christenlehre eingeladen. Biblische Geschichten hören und nachspielen, basteln, singen und Freude haben – das lässt uns tun, immer mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr – je nachdem, welche Zeit für ihr Kind besser passt.

Neuer Konfirmandenkurs

Im November wird es ein Info-Treffen für die Kinder der 7. Klasse und ihre Eltern geben, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Der Termin wird im nächsten Laurentiusboten bekannt gegeben.

Ehrenwertes Ehrenamt beschreibt Kirchenwächterin Nora

Die Zeit ist DA. Für ein Ehrenamt!!

Doch was bedeutet denn das für mich?

Ähren – sie ernähren uns. Ohne sie wäre großer Hunger und kein Leben.

Ehre sei Gott in der Höhe.

Ehre, wem Ehre gebühret.

Wann ist Ehre der Rede und der Tat wert?

Die wunderbare Schönberger Kirche sucht Kirchenwächter und dankt uns für diesen kleinen Dienst, der so selbstverständlich ist, so herzlich.

Ehre, wem Ehre gebührt.

Ist unser kleiner Kreis der Ehre wert?

Ein großes Ehrenamt macht Angst und ich traue es mir mit Gottes Last und auch mit Gottes Hilfe nicht mehr zu. Und doch – er macht es uns für uns möglich – für jedem tragbar, angepasst an unsere freie Zeit und an unsere Kraft. Für unsere Gemeinschaft.

Ehrenamt?

Wieder kommt das Grübeln. Habe ich wirklich die Kraft für ein auch verpflichtendes und belastendes Ehrenamt? Nein, die habe ich nicht. Die Bürde kann ich nicht mehr tragen.

Können und sollen Menschen, unabhängig von Geschlecht, Alter, finan- ziellem Wohlstand, sogar behindert, sich für andere engagieren?

JA! Dieses geschieht doch in jedem Treffen, in jedem gemeinsamen Interesse so häufig und selbstverständlich.

Ja! Ich diene auch in diesem Jahr wieder in ganz kleinem, mir möglichem Umfang dieser Kirche und auch anderen kircheneuigerigen Menschen.

Natürlich wissen wir, hier die Kirche Unterstützenden, um unsere Kraftreserven Bescheid. Helfen uns untereinander, falls es nötig ist, die Türen dieser Kirche zu öffnen. Schauen uns mit wachem Blick an und um.

Die eine oder der andere aus diesem Kreis kommt selbstverständlich auch zu anderen Zeiten vorbei. Wir können für uns sorgen, einander in Kraft und in Schwäche verstehen, die Begegnungen des Momentes als Feste feiern. Ohne je-

des wirtschaftliche Kalkül, ohne Geldwert. Einfach Mensch sein.

Passanten, Nachbarn, Gesprächspartner aus nicht nur diesem Ort nehmen diese Einladungen an. Gleiches gilt für die Konzerte oder die Ziffern des lebendigen Adventskalenders. Menschen überschreiten die Schwellen geöffneter, oft fremder Türen.

Mit allem uns Belastenden führen wir hier ein wirkliches LEBEN.

Mit Fröhlichkeit, mit Ungeplantem, mit Verrücktem, mit Offenheit und viel Lachen.

Und das imaginäre Sonnenlicht wird immer mehr verstanden.

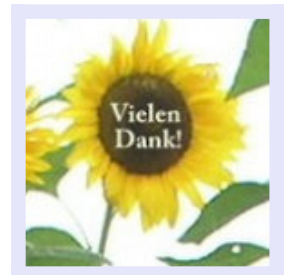
Mancher gibt mir nun die Ehre. Die Ehre der Anerkennung. So wie ich die Ehre meiner Zeit sehr gern gebe.

Also ist sogenanntes ehrenamtliches Engagement im ganz normalen Leben in der täglichen sozialen Gemeinschaft ohne große Pflicht möglich????

Miteinander füreinander. JA !!

■ Eure Nora

An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an die Kirchenwächterinnen und Kirchenwächter, die in den Monaten Juni bis September von Di bis So die Kirche für Gäste öffnen. Danke!!!



■ Eure Kirchengemeinde

Impressum & Herausgeberin:

Kirchengemeinde Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg

Texte:

Pastorin Wilma Schlberg, wenn kein anderer Name genannt ist.

Satz & Layout:

Thorsten Schlberg

Fotos: Thorsten Schlberg, wenn kein anderer Name genannt ist

Pfingstaube © GemeindebriefDruckerei.de

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

20. Juli 2019

Auflage: 1250 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!

Termin / Tag / Zeit		Was
Juni (2. Hälfte)		
21.06. / Fr	20.00	🎵 🎹🎹🎹 Konzert: Jeanine Vahldiek Band / Alte Schmiede A.-Bebel-Str. 1a
23.06. / So	10.00	✚ Gottesdienst / P.i.R.Voß 1. NACH TRINITATIS
25.06. / Di	20.00	🎵 🎹🎹🎹 Eröffnung des 33. Schönberger Musiksommers / Sjaella
30.06. / So	12.00	Turmblasen zum Stadtfest
	14.00	✚ 🎵 🎹🎹🎹 Festgottesdienst 800 Jahre Schönberg, neue Glocken und Bach: Ratswahlkantate / Domprobst P. Reuß 2. NACH TRINITATIS
Juli		
02.07. / Di	18.00	☉ Gruppe: Wege aus der Depression
	20.00	🎵 🎹🎹🎹 Konzert: Musik des 14. Jahrhunderts / Schola Gregoriana Pragensis
06.07. / Sa	20.00	🎵 🎹🎹🎹 Ausschwärmkonzert in Lübsee / Orphelian Streich-Quartett
07.07. / So	10.00	✚ Gottesdienst mit Abendmahl / P.i.R.Meyer-Bothling 3. NACH TRINITATIS
09.07. / Di	10.30	☉ Herbstkreis
	20.00	🎵 🎹🎹🎹 Konzert: Landesjugendorchester M-V
12.07. / Fr	15.00	☉ Kaffeerunde
	19.00	🎵 🎹🎹🎹 Schönbergsingen IV / Alter Friedhof
14.07. / So	10.00	✚ Gottesdienst / OKR Flade 4. NACH TRINITATIS
16.07. / Di	20.00	🎵 🎹🎹🎹 Konzert: Cello pur / Andreas Voss
21.07. / So	10.00	✚ Gottesdienst / P.i.R.Jastram 5. NACH TRINITATIS
23.07. / Di	20.00	🎵 🎹🎹🎹 Konzert: Smells like Aranis / Aranis
26.07. / Fr	18.30	🎵 🎹🎹🎹 I. FreitagsOrgel / „3x3“ Orgelmusik
28.07. / So	10.00	✚ Gottesdienst / P.i.R.Voß 6. NACH TRINITATIS
30.07. / Di	18.00	☉ Gruppe: Wege aus der Depression
	20.00	🎵 🎹🎹🎹 Konzert: Die Geschichte vom Soldaten / Igor Strawinsky
August		
02.08. / Fr	18.30	🎵 🎹🎹🎹 II. FreitagsOrgel / „3x3“ Orgelmusik

06.08. / Di	20.00	🎵 🏛️ Konzert: Bach amerikanisch / Ariel Horowitz und Orchester
04.08. / So	10.00	✚ Gottesdienst mit Abendmahl / P.i.R.Meyer-Bothling 7. NACH TRINITATIS
09.08. / Fr	19.00	🎵 🏛️ Schönbergsingen V / Wiese am Kalten Damm
11.08. / So	10.00	✚ Gottesdienst / P.i.R.Harloff 8. NACH TRINITATIS
13.08. / Di	10.30	☉ Herbstkreis
	20.00	🎵 🏛️ Konzert: „ Ex tempore “ / Armin Metz & Onnen Bock
16.08. / Fr	15.00	☉ Kaffeerunde
	18.30	🎵 🏛️ III. FreitagsOrgel / „3x3“ Orgelmusik
17.08. / Sa	15.00	🎵 🏛️ Konzert: Königin & Prinzessin / Chr. D. Minke
18.08. / So	10.00	✚ Gottesdienst / P.i.R.Voß 9. NACH TRINITATIS
20.08. / Di	20.00	🎵 🏛️ Orgelkonzert / Christian Frommelt, Bonn
25.08. / So	10.00	✚ Gottesdienst / Propst Antonioli 10. NACH TRINITATIS
27.08. / Di	18.00	☉ Gruppe: Wege aus der Depression
	20.00	🎵 🏛️ Chormusik / Phemios Kammerchor Lübeck
September		
01.09. / So	10.00	✚ 🎵 Jubelkonfirmation / P.i.R.Voß 11. NACH TRINITATIS
03.09. / Di	20.00	🎵 🏛️ Konzert: Lieder zu Arbeiten von E. Barlach / I. Barz, K. Scharnweber
08.09. / So	10.00	✚ Gottesdienst / W. Maack 12. NACH TRINITATIS
10.09. / Di	10.30	☉ Herbstkreis
	20.00	🎵 🏛️ Konzert: Musik für Gamben und Cembalo / Marais-Consort
13.09. / Fr	15.00	☉ Kaffeerunde
	19.00	🎵 🏛️ Schönbergsingen VI / Bechelsdorfer Schulzenhof
15.09. / So	10.00	✚ Gottesdienst / P.i.R.Schmachtel 13. NACH TRINITATIS
17.09. / Di	20.00	🎥 🎵 🏛️ Stummfilm „ Sinfonie einer Großstadt “ / live Musik
22.09. / So	18.00	🎵 🏛️ Abschlusskonzert des 33. Schönberger Musiksommers / Bach: h-Moll-Messe
24.09. / Di	18.00	☉ Gruppe: Wege aus der Depression
29.09. / So	10.00	✚ Gottesdienst mit Taufe / Pn. W. Schlaberg MICHAELIS

🐼 BERICHTE & RÜCKBLICK 🐼

Glockenguss



Ein gesegneter, stimmungsvoller Tag auf dem Kirchplatz und in der Kirche

Nun steht sie in der Kirche: unsere frisch gegossene Vaterunser-Glocke. Es ist die kleinere der beiden neuen Glocken und sie ist in Schönberg gegossen worden!

Am sonnigen und milden Samstag-Vormittag des 18. Mai bauten die sechs Männer der niederländischen „Klokken- en Kunstgieterij Reiderlandsie“ das Gerüst für den Glockenguss auf. Ab ca. 14 Uhr begannen die Kirchenältesten Tische und Bänke unter der rotblühenden Kastanie aufzustellen und gleich setzten sich die ersten Schaulustigen. Sie sahen zu, wie aus Schamottesteinen ein Brennofen gebaut wurde. Die ca. 430 kg Bronze war in Barren davor aufgeschichtet.

Rund um den Ofen wurden Kuchen und Waffeln sowie Getränke verkauft.



An einem Stand konnte man in Miniatur sehen, wie Glocken gegossen werden, außerdem ist der Turm geöffnet gewesen. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, um bei sommerlichem Wetter einen Blick über Schönberg und die Umgebung zu werfen.

Nachdem der Ofen abgedichtet und die Bronze eingefüllt worden war, ist er gegen 17.20 Uhr entzündet worden. Dabei läutete die größte Schönberger Turmglocke. Auf dem Kirchplatz gab es zum Abend hin Wildschwein, Suppe und Bratwurst. In der Kirche wurden Führungen gemacht, ließen die Jugendlichen der Gesangsgruppe „Triaz“ ihre glockenklaren Stimmen erklingen, vom Turm spielten die Turmbläser, der Kirchenchor füllte die Kirche mit Liedern und die beiden Orgeln „unterhielten“ sich mit Hilfe von Kantor Christoph Minke und Onnen Bock. Zudem beschallte die "Cross Jazz Company" aus ihrem Domizil den Kirchplatz stimmungsvoll swingend.

Draußen war in der Dämmerung inzwischen die Flamme zu erkennen, die aus dem Ofenrohr schlug. Nach und nach versammelten sich die Zuschauenden um den Brennofen. Kurz vor 23 Uhr erklärte der Glockengießer Simon Laudy, dass es beim Guss auf Stille ankäme, damit er das Fließen der Bronze hören könne.

Von der Pastorin wurde ein Segenswort gesprochen und viele der Zuschauenden sprachen das Vaterunser mit. So gesegnet öffneten die Glockengießer den Ofen und hoben den glühenden Tiegel mit der flüssigen Bronze heraus. Als die passende Aufhängung angebracht war, neigten sie den Tiegel und die Bronze floss in die Glockenform.

Solange sich die Bronze orange-glühend in die Form ergoss, blieb es ganz still. Als der Glockengießer den Tiegel zurückzog, brach dann aber freudiger Applaus die Stille und die Glocken vom Turm grüßten ihre „Schwester“. Der Bläserchor spielte den – Choral „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“.

Eine Nacht lang kühlte die Bronze dann ab. Am nächsten Morgen, am Sonntag „Kantate“ (Singet) läuteten die „alten“ Glocken zum Gottesdienst. Viele waren gekommen, um zu singen, zu danken und nach dem Gottesdienst die „Geburt“ der neuen Glocke mitzuerleben. Wieder schien die Sonne warm vom Himmel. Die Glockengießer bauten den Ofen ab und dann befreiten sie vorsichtig die Glocke aus ihrer Form. Schicht für Schicht wurde von oben nach unten freigelegt. Als die Krone zu sehen war, applaudierten die vielen Zuschauenden. Sie taten dies noch mehrmals, jedes Mal, wenn wieder ein Stück mehr sichtbar geworden war.

Gegen 14 Uhr hing die neue Glocke am Gerüst und wurde zum ersten Mal angeschlagen. Dass der Ton stimmte, der Guss somit gelungen war, konnten alle am zufriedenen Gesicht von Simon Laudy ablesen. Das Testgerät bestätigte das dann

auch und als die alte Turmglocke zu läuten begann harmonierte der Ton der neuen Glocke wunderbar.

Was für ein großartiges Ereignis!

Die Glocke hat ihren vorläufigen Ort im Seitenschiff der Kirche gefunden, wo sie nun einige Wochen besichtigt werden kann – bis sie an ihren Bestimmungsort im Turm kommt und am 30. Juni 2019 im Festgottesdienst zum Stadtfest in Dienst genommen wird.

Herzlichen Dank an alle, die beim Glockenguss geholfen und das Ereignis möglich gemacht haben

- Den Kirchenältesten, die auf- und abgebaut haben
- Den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die den Turm geöffnet, Getränke verkauft und Würstchen gegrillt haben,
- Fam. Bartelt, die das Ponyreiten uvm. ermöglicht hat
- den Frauen und Männern, die beim Kaffeekochen, in der Küche und im Turm geholfen haben
- Kaffee-Fehling für den Kaffee
- Dem Chor und den Turmbläsern
- „Triaz“ (Gesangstrio)
- Den Orgelspielern
- Der CrossJazzCompany
- Hr. Pechmann für das Vorführendes Glockengießens in mini
- Daniel Brandt für das Wildschwein
- Sowie allen Spenderinnen und Spendern für die Glocken und den vielen Ungenannten
- und Simon Laudy und seinem Team

Beim Glockenguss ist ein Informationsblatt zu unseren Glocken verteilt worden, das wir hier gern abdrucken:

Glocken der St.-Laurentius-Kirche in Schönberg (Mecklenburg)

Die älteste Glocke ist die ganz oben in der Laterne des Turmes hängende Stundenglocke von 1492, Ø 679 mm, Aufschrift:

anno e domini m cccc xcii do war disse kloke ghen help ihesvs maria

Als Viertelstundenglocke schlägt die ehemalige Läuteglocke der Kapelle Boitin-Resdorf (um 1960). Die Läuteglocken befinden sich im Glockenstuhl auf dem Glockenboden im Turm.

Glocke I: (Pulsglocke) 1601 gegossen von Gerdt und Clawes Bincke.

- **Gewicht ca. 2800 kg, Ø 1643 mm, Ton b0**
- *EX LIBERALITATE ET PROPRIYSSVMPTIBVS REVERENDISSIMI ATQ
ILLVSTRISS. PRINCIPIS ET DOMINI DNI CAROLI ADMINISTRATO-
RIS / EPISCOPATVS RACEBVRGENSIS DVCIS MEGAPOLITANI
PRINCIPIS VANDALORVM COMITIS SVERINÆI, ROSTOCHY ET
STARGARDIÆ DOMINI / HAEC CAMPANA FVSA EST 8 IVNY ANNO
CHRISTI SERVATORIS 1601 M GERDT VND CLAWES BINCKE WIS-
MARIENSES FECERVNT*
- *WEN EVCH MEINKLANG AN DISEMORT FODERTZV HOREN GOT-
TES WORT SOLT IHR ALLS BILLICH LASSEN STEHN MITH FREVDN
INS HAVS DES HERREN GEHN AVF DAS IN EVREN MAVRENFREI
GOTTES FRIED VND SEGEN BEI EVCH SEY.*

Glocke II: 1728 von Lorenz Strahlborn.

- **Gewicht ca. 1700 kg, Ø 1365 mm, Ton d1**
- *GLORIA IN EXCELSIS DEO. IN DEI. TER. O: M: GLORIAM / ET EC-
CELSIÆ SCHÖNBERG. VSVM. / CONSENSV SERENIS: PRINCIPIS
AC DOMINI / DNI. ADOLPHI FRIDERICI III. DVCIS REG: / ME-
CLENBVRG. PRINC: VAND: SVERIN ET RATZEB: / COM: SVERIN
TERR: ROSTOC ET STARG: DOMINI / CVRA HENR: P: ROGGENBAV
P: ET / R: M: SEN. FVSA EST HÆC CAMPANA. / ANNO. M. DCC.
XXVIII. / A. LAVRENTIO STRALBORNI.*
- *SOBALD IHR HÖRET MEINEN KLANG. BEREITET EVCH ZVM KIR-
CHEN GANG. LIEBT GOTTES WORT VND LVTHERS LEHR, LEBT
FROM. GEBT GOTT ALLEIN DIE EHR.*

Glocke III: wird im Juni 2019 in Finsterwolde von Simon Laudy gegossen

- **Gewicht ca. 770 kg, Ø ca. 1070 mm, Tongl**

- **Aufschrift:**

*Da pacem Domine. um Frieden Peace Paz Amani Mup שלום שלום 平和
ich läute Meine Vorgängerin und ihre Schwester (Radler 1899 ex Bincke
1601 et Kleymann 1633) wurden 1917 dem Krieg geopfert.*

- **Ursula & Heinz**

Glocke IV: Guss am 18. Mai 2019 in Schönberg von Simon Laudy,

- **Freilegung am Sonntag, 19. Mai nach dem Gottesdienst**

- **430 kg, 890 mm, Ton b1**

- **Aufschrift: *Laudygoss mich in Schönberg 2019***

Zur 800-Jahr-Feier Schönbergs Anno Domini 2019

Dein Reich komme. Adveniat regnum tuum. ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου.

Menschen spendeten für mich und meine Schwester 2017-2018.

Marie-Alexandrine

Am Sonntag, den 30. Juni 2019 wird um 14 Uhr im Festgottesdienst zur 800-Jahrfeier Schönbergs das vervollständigte Geläut vorgestellt und in Dienst genommen.

...ein bisschen fehlt noch:

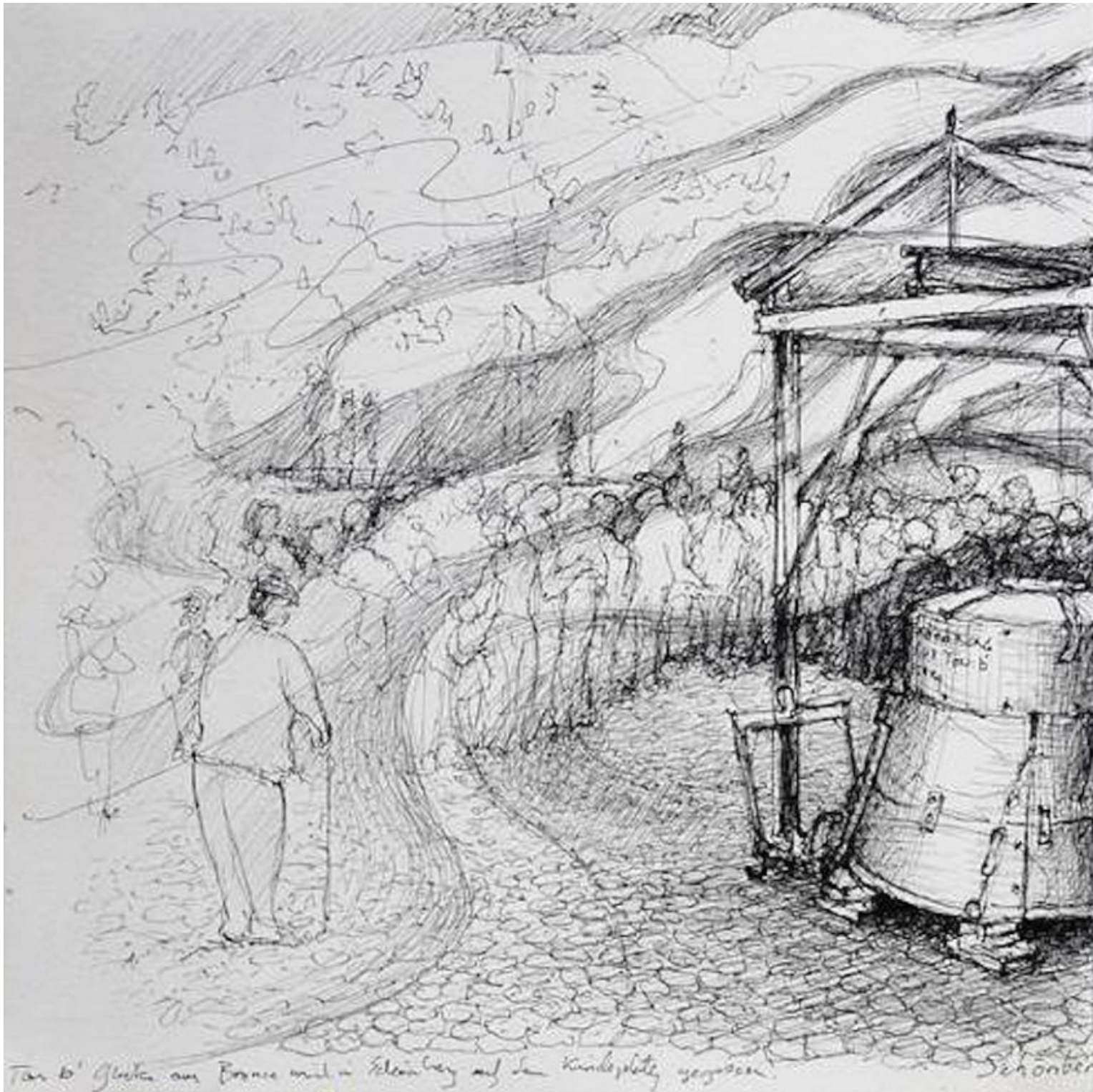
Ev. Kirchengemeinde IBAN DE58 5206 0410 0005 3808 12
„Glocke“

Spendeglocke „klingelte“

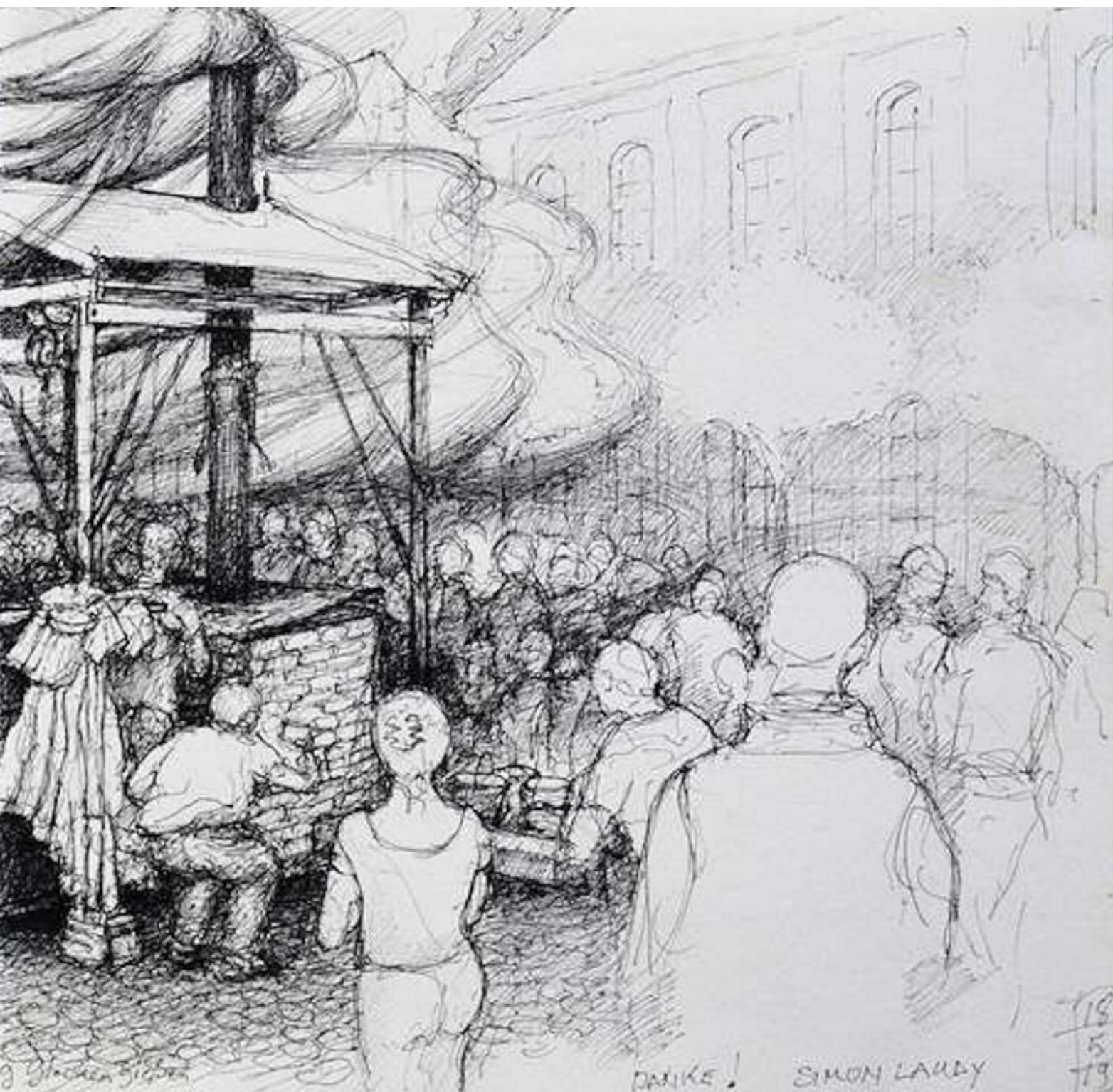
Vielen Dank an die Kunden der Buchhandlung Hempel! Seit einiger Zeit stand im Buchladen eine Tonglocke als Spendendose. Kinder der Kirchengemeinde hatten sie geformt und die Kunden des Buchladens haben sie gefüllt. Nun ist sie der Kirchengemeinde übergeben worden. Ziemlich schwer war sie und sie „klingelte“ ordentlich.

Allen, die hin und wieder etwas in diese Glocke gegeben haben, sei auf diesem Wege Dank gesagt! Ach ja, das Beste zum Schluss: Es sind 123 Euro gesammelt worden. Toll!





Zeichnung von Magnus Pelkowski



☛ AUS DER CHRONIK: GESCHICHTE DER GLOCKEN ☛

Abschied von den Glocken am 4. Juli 1917


(Auszug aus den Aufzeichnungen in der Chronik von Pastor Hans Rüdiger)

Aus der Gemeinde.

Am 4. Juli hatte sich eine sehr zahlreiche Zuhörerschar zu der Kriegsgebetstunde im Gotteshaus versammelt, galt es doch, von drei Glocken Abschied zu nehmen, die so manches Jahr der Gemeinde gedient und die nun auch Kriegsdienste leisten sollten. Die Predigt lehnte sich an das Schriftwort Psalm 31, 16, das auf der kleinsten Glocke eingegossen steht: „Meine Zeit stehet in Gottes Hand“. Eine genaue Beschreibung der Glocken hat kürzlich der Schönberger Anzeiger in dankenswerter Anschaulichkeit gebracht, sodass sie hier nicht wiederholt zu werden braucht. Es ging der Gemeinde doch tief ans Herz, dass sie sich von ihren Glocken trennen musste. Am Schluss des Gottesdienstes sangen wir das alte liebe Lutherlied, das uns allen in diesen Kriegsjahren noch mehr als früher ans Herz gewachsen ist: „Ein feste Burg ist unser Gott.“ Nach dem Gottesdienst läuteten die Glocken, zuletzt verstummten die uns bleibenden, und nun klangen die drei scheidenden Glocken zum letzten Mal vom hohen Turm herab. Mögen die bleibenden Glocken bald den Frieden einläuten.

Aus den Notizen von Pastor primarius C. Nahmacher 1897 - 1919

Am 9. Juli 1917 sind 3 Glocken unserer Kirche aus unserem Turm durch Glockengießer Ohlson –Lübeck gehoben, um demnächst in Kriegsmaterial umgewandelt zu werden. Es waren dies die eine der beiden Uhrsclagglocken in der Laterne des Turmes und von den 4 Läuteglocken im Glockenstuhl die kleine „Bimglocke“ und die drittgrösseste. Beide letzteren waren (s. S. 49) im Jahr 1899 durch Glockengießer Radler in Hildesheim umgegossen, da sie gesprungen waren. Ihr Abgang ist kein schmerzlicher Verlust, weil ihr Ton nicht in Harmonie stand mit den beiden schönen großen Glocken, die uns verblieben. Wenn noch einmal der Friede wiederkehrt, und wir unsere Glocken ersetzt erhalten, muss dafür gesorgt werden, dass die beiden neuen Glocken in fis und h klingen zu dem tiefen es und d der beiden uns verbliebenen Läuteglocken.

 **Geburtstagswünsche**
zum 70., 75., und ab dem 80. jeden
weiteren Geburtstag

Die Kirchengemeinde gratuliert herzlich
und wünscht allen Jubilaren
Gottes reichen Segen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen online keine Namen!

Während der Elternzeit von Pastorin Schlaberg übernehmen Kirchenälteste und weitere Gemeindeglieder die Geburtstagsbesuche in der Kirchengemeinde. Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen!

Wenn Ihr Geburtstag im Laurentiusboten nicht erwähnt werden soll, geben Sie dem Pfarramt bitte einen entsprechenden Hinweis. Diese Seite erscheint nicht in der online-Version.

 **Konfirmiert wurden:** „Der Herr ist mein Hirte“

† Beerdigung „Von allen Seiten umgibst du mich Gott“

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg

Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
www.kirche-mv.de/schoenberg.html



vCard – lies mich ein!

Pastorin Wilma Schlaberg

☎ 038828 – 21 587

Fax 038828 – 34 750

E-Mail schoenberg@elkm.de**Friedhofsverwaltung**

Frau Hein

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34 751

Fax 038828 – 34 750

(Neue Bürozeit)
 Mo 15-17 Uhr

Friedhofswärter

Ronny Moselewski

☎ 0162 – 637 88 05

Frank Rehsöft

☎ 0152 – 231 88 962

Friedhof - Ratzeburger Straße

Küster & Friedhofsverwalter

Hans-Christoph Rathke

Kirchenmusiker

Christoph D. Minke

☎ 038828 – 23 196

Büro Schönberger Musiksommer

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 23 196

www.schoenberger-musiksommer.de**Gemeindezentrum Katharinenhaus**

An der Kirche 12

Kirchenälteste

Claudia Bartelt

☎ 038828 – 234 981

Daniel Brandt

☎ 038828 – 20 611

Arndt Burmeister

☎ 038828 – 27 904

Gisela Callies

☎ 038828 – 21 648

Wilhelm Maack

☎ 038828 – 25 325

Martina Meinert

☎ 038828 – 21 074

Ulrike Rathke

☎ 038828 – 234 989

Petra Tilse

☎ 038828 – 809 388

Inge Traulsen

☎ 0171 – 603 660 4

Bärbel Venzke

☎ 038828 – 21 340

Betreutes Wohnen und Pflegeheim

Pastor i.R. Dietrich Voß ☎ 038828 – 23 251

Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

TelefonSeelsorge – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei.**Weitere Kontakte**

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828 - 24 452
- **Ev. Kindertagesstätte „Kirchenmäuse“**, An der Kirche 3, ☎ 038828 - 34 826
- **Ev. Kindertagesstätte „Am Karpfenteich“**, Heinrich-Behrens-Weg 1, ☎ 038828 - 799040
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr.1, ☎ 038828 - 34 890
- **Schulverein**, Kontakt: Ulrike Rathke, An der Kirche 11, ☎ 038828 - 23 498
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: Ralf Anders, ☎ 03886 - 35 163
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ☎ 03881 – 75 95 782

Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg

www.ejm.de - Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg

weitere Links finden sie auf unserer Webseite

www.ast-wismar.de - Evangelische Jugend | Propstei Wismar

Ralf Schlenker, Männerpastor Mecklenburg
[ralf.schlenker\(at\)maennerforum.nordkirche.de](mailto:ralf.schlenker(at)maennerforum.nordkirche.de)